

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 6: Der Morgen danach

Will wachte mit einem brummenden Schädel auf und stand nur auf, weil er dringend aufs Klo musste. Heute war Sonntag. Die letzte Nacht, fiel ihm ein und über was er mit Chris alles geredet hatte. Waren schon ein paar peinliche Sachen dabei. Aber eine Sache, die Chris nicht beantwortet hatte, hatte er nicht vergessen. Das werden wir schon noch aus dem Kleinen rauskriegen, dachte er sich grinsend.

Als Chris die ersten Regungen von Will vernahm, war es schon gegen späteren Mittag. Er war ziemlich fleißig gewesen und war gerade dabei ein wenig Mittagessen zu kochen.

"Morgen...", rief er also rüber und grinste leicht. Wie Will wohl drauf sein würde?

Schlurfend kam Will nur in seinen Boxer aus dem Bad und sah erst auf den Gruß auf.

"Guten Morgen", lächelte er Chris verschlafen an. Er schnupperte und begann dann zu grinsen.

"Oh geil, du machst Essen", freute er sich tierisch und setzte sich an den Tisch. Hoffentlich war seine Fahne nicht so stark. Er hatte schon die ganze Zeit ein Loch im Bauch gehabt.

"Was machst du uns schönes?"

"Da mir ja klar war, dass es für dich jetzt morgen is, mache ich Rührei mit Kartoffeln, die ich vorhin gekauft habe... War im Supermarkt und hab noch so ein paar andere Sachen erledigt...", merkte er an und machte die Teller voll, um einen von ihnen vor Will zu stellen.

"Woher hast du denn Geld? Hast du nicht gemeint du hast keines?", gähnte er ihn nochmal an.

"Stimmt schon. Aber ich hab auch nicht gesagt, das ich gar keines habe, oder? Es ist halt nur nicht so viel..", erklärte Chris.

Will nickte daraufhin verstehend.

"Lass es dir schmecken", fügte er noch hinzu.

Er nahm sich seinen Teller und setzte sich dazu.

Will's Augen wurden immer wacher, als er das Essen vor sich sah.

"Du auch", sagte Will bereits mit vollem Mund.

"Sorry, wollte dir heute Supermarkt und so zeigen, aber wenn du's selber alles gefunden hast, is ja auch gut", aß er weiter.

"Und Sorry für gestern, der Auftritt von mir war irgendwie peinlich. Behalt das lieber für dich", kratzte er sich leicht beschämt an den Kopf.

Chris grinste und begann zu essen.

"Ist schon ok. Schon vergessen."

"Danke Kleiner", hob Will einen Daumen und aß weiter. Er holte sich auch noch das was übrig war, bevor er sich mit vollem Bauch im Stuhl zurücklehnte.

"Ah, das tat gut", schloss er genüsslich die Augen.

Chris nickte und aß fertig.

"Freut mich, das es dir geschmeckt hat."

Das freute ihn wirklich.

"Ja war gar nicht mal schlecht. Natürlich nichts gegen meine Omelettes", zwinkerte er ihm grinsend zu und lehnte sich dann doch wieder nach vorne.

"War ja klar, das das kommt", grinste Chris amüsiert. Will war aber auch ein Schwätzer.

"Du bist mir von gestern übrigens noch ne Antwort schuldig. Also was findest du an Männern attraktiv", sah Will ihn fordernd an. Irgendwie interessierte ihn das schon.

"Bin ich das? Ich wüsste nicht...", wehrte er ab. "Außerdem wieso interessiert dich das so? Stehst du neuerdings auch auf Männer, oder wie?", gab er eine Frage zurück.

"Nein, kein Stück", schüttelte er den Kopf.

"Mich interessiert es einfach. Hab das auch mal Ian gefragt, dem seine Antwort bezog sich aber nur auf Charlie. Ich weiß, worauf Männer ungefähr bei Frauen stehen, aber nicht wo Männer bei Männern drauf stehen", zuckte er mit den Schultern. Er war halt neugierig.

"Du musst mir jetzt nicht deine Vorlieben aufzählen, nur allgemein, außer du willst natürlich", grinste er ihn breit an.

"Mh..."

Chris brummte leise.

"Ich finde Männer schon alleine vom Äußeren viel anziehender, als Frauen... Die Muskeln...der Gang...Naja... Es ist eben das Gesamtbild...", zuckte er dann mit den Schultern.

Will nickte und hörte interessiert zu.

"Aha. Aber genau wie jeder Andere stehst du auf einen bestimmten Typ. Ich zum Beispiel steh auf brünette Frauen. Interessant, Interessant", lehnte er sich wieder zurück. Das reichte ihm fürs Erste.

Chris nickte verstehend und begann, als er fertig war mit dem Abräumen und spülen.

"Es hat ja zum Glück, jeder eine andere Vorliebe.."

Auch Will stand auf und begann ihm zu helfen. Das er dabei immer noch nur seine Short trug, war ihm ziemlich egal.

"Richtig. Dummerweise steht Maria auf einen ähnlichen Typ wie ich. Wir haben uns schon öfter um Frauen gestritten", lachte er und trocknete das Geschirr ab.

"Mh..."

Chris schielte kurz zu Will und bekam eine ganz leichte Gänsehaut.

Also wenn ich ihn mir so ansehe, sieht Will schon verdammt gut..... Nein!! Fang erst gar nicht an mit diesem Gedanken! Das geht sowieso nie und nimmer gut.., unterhielt Chris sich selbst in Gedanken.

Er seufzte leicht und trocknete sich, als er fertig mit spülen war, trocknete er die Hände ab.

Bilde ich mir das nur ein, oder starrt der Kleine mich an?, dachte Will und dachte an seine Tattoos. Das schreckte ihn wahrscheinlich etwas ab.

"Na, irgendwann wird wohl die Zeit kommen, da steht ihr euch mal nicht im Weg.. hoffe ich mal. Oder natürlich... Ihr zwei werdet ein Paar... Möglich ist alles...", zuckte er dann mit den Schultern.

Will fing auf diesen Vorschlag hin schallend an zu lachen.

"Niemals, Maria und ich...das ist unmöglich. Wir sind beide zu dominant und sie hasst praktisch Penisse. Sie ist meine beste Freundin und mehr wird sie auch nie sein...Aber ich wünsche ihr natürlich, das sie mal die große Liebe findet, die sie im geheimen immer sucht", lächelte er und legte das Spültuch wieder weg. Will glaubte zwar eigentlich nicht so wirklich an die Liebe, dass hieß aber nicht, dass er sie seinen Freunden nicht wünschte.

So groß zum lachen fand Chris das gar nicht. Möglich war doch wirklich alles. Aber da Maria Penisse hasste, wie Will es sagte, würde das wohl wirklich nichts werden.

"Naja, du musst es ja wissen...", meinte er dann.

"Aber sag mal...."

Chris sah ihn wieder an.

"Du hast eben gesagt du bist dominant... muss man das sein? Kann nicht jeder einfach gleichberechtigt sein in einer Beziehung?"

Der Kleine stellte aber komplizierte Fragen, kam es Will in den Kopf, aber er dachte nach.

"Ich denke schon, das Gleichberechtigung bei so was wichtig ist, aber ich mein das eher vom Charakter her. Ich bin halt ein dominanter, selbstbewusster Charakter. Ich schlafe deshalb gerne mit Girls, die mich auch dominieren lassen, macht das ganze einfacher. Aber für ne Beziehung reicht das nie, auf Dauer ist das immer viel zu langweilig. Vielleicht bräuchte ich bei sowas jemanden, der auch mal zurückschlägt, wenn du verstehst was ich meine", gab er seine Sicht darüber preis.

"Das macht das ganze Einfacher? Du siehst eigentlich nicht so aus das du auf die einfache Schiene stehst...", gab er nachdenklich zurück.

"Hör zu. Ich hatte nen geilen Auftritt und die Girls fanden es toll. Ich pick mir eine raus, flirte, hau ab mit ihr in meine Wohnung, wir ficken, am nächsten Morgen geht sie wieder. Einfach aber es befriedigt uns beide. So läuft es normalerweise ab", gab Will seinen normalen Gig Ablauf preis.

Gut ok, das schien irgendwie doch einfach zu sein. Dann dachte er weiter über Will's gesagtes nach.

Dann nickte er ja. "Ich denke, ich verstehe.. Du willst jemanden, der weiß wo sein Platz ist, aber sich damit nicht immer zufrieden gibt.. und dann... die Krallen ausfährt? So kann man das bei Mädchen doch sagen, oder?"

"Nein, du verstehst es nicht. Ich will eigentlich gar niemanden. Aber wenn ich eine wollte, soll sie Feuer im Arsch haben. Sie soll nicht wissen wo ihr Platz ist, sie ist doch kein Hund!", verdrehte er die Augen, machte das Fenster auf und steckte sich eine Zigarette an.

"Es soll keinen Platz geben. Ich brauche keine Ja-Sagerin in einer Beziehung, die mich immer nur als großen Rockstar anhimmelt, sondern Jemanden der mir auch mal in den Arsch tritt wenns sein muss."

Geduldig hört Chris ihm zu, konnte ein schmunzeln aber nicht unter drücken.

"Also 1. Ist das mit dem Feuer im Arsch wörtlich zu nehmen? Immerhin stehst du ja nicht auf Kerle?" Und da war das in den Arsch ficken ja Pflicht, oder etwa nicht?

"2. Den Platz soll sie nicht kennen aber Krallen sind ok, ja??"

Dann zuckte er mit den Schultern.

"Ok, jetzt hab ich es geschnallt. Und nur so rein informativ, ich würde dir dann echt oft in den Arsch treten", grinste Chris breit und setzte sich aufs Sofa.

"1. Gar nicht schlecht Kleiner", zeigte er lachend mit der Zigarette auf ihn. Kontern konnte er, das musste Will ihm lassen.

"2. Krallen tun scheiße weh und zerkratzen dir den Rücken. Mädels mit zu langen

Nägeln gehe ich generell aus dem Weg. Ein bisschen kratzen ist anregend, aber zu viel killt die Stimmung auch weder", machte er weiter.

Will stand also auf kratzen? Ok, interessant zu wissen. Irgendwie bescherte Chris dieser Gedanken ein leichtes Kribbeln in der Bauchregion.

"Guter Junge. Das kann ich mir vorstellen und wenn du ein Mädchen wärst, würdest du auch fast in mein Schema reinpassen", lachte er laut.

"Fast in dein Schema? Na, Gott sei Dank, bin ich ein Kerl..", lachte er auf, fühlte sich aber nicht danach. Was war nur los?

"So und weil du so leckeres Essen für mich gemacht hast, darfst du dir irgendwann heute einen Song von mir wünschen", zwinkerte er ihm zu.

"Noch ein Song? So ganz ohne Geld? Oh mein Gott. Wer bist du bloß?", tat Chris geschockt und lachte dann.

"Du hast für mich Essen gemacht und eingekauft, da ist genug Geld geflossen", winkte er ab.

"Morgen ist ja dann dein erster Schultag hier. Wenn du willst fahr ich dich hin. Liegt eh auf meinem Weg", nahm Will den nächsten Zug.

"Echt? Also ich hab noch gar nicht geschaut wo die Schule ist, aber wenn du das sagst.."

"Ja meine Uni ist gar nicht so weit weg. Aber du musst wissen ob du noch ne Motorradtour aushälst", grinste er ihn an. Das letzte Mal war der Kleine ja fast zusammengeklappt.

"Ok... Naja wenn du etwas langsamer fährst, als beim ersten Mal, sollte das gehen, denke ich...", stimmte er vorsichtig zu. Hoffentlich hatte er sich da jetzt nicht in Teufels Küche gebracht.

"Ich geb mein bestes. Keine Sorge das erste Mal ist nie so toll, erst mit dem richtigen Partner wird es richtig geil", zwinkerte Will ihm eindeutig zweideutig zu.

Chris zuckte mit den Schultern. "Na das werde ich ja dann sehen..."

"So und jetzt zieh ich mir mal was an oder willst du weiter meine Tattoos bewundern", lachte er und zog seinen Hosenbund etwas runter, dass man einen Zentimeter mehr von seinen Hüfttattoo sah. Es machte ihm einfach Spaß Chris zu provozieren.

"Du hast noch mehr?", runzelte er die Stirn. "Ne lass mal lieber... weiter muss ich nicht sehen... Bin ja keines deiner Mädchen die dir an die Wäsche will..", winkte er ab und spürte die Röte an seinem Hals hoch kriechen.

"Nee nur die zwei. Ich hab auch nicht vor mehr darauß zu machen bis jetzt", zuckte Will mit den Schultern. Schade diesmal hat es nicht so geklappt.

"Na ein Glück", lachte er herzlich und verschwand dann in sein Zimmer. Dort zog sich Will dann erstmal was Gemütliches an.

Chris sah ihm nach und kratzte sich am Kopf. Gut das Will weg war, so sah er seinen roten Kopf nicht. Wieso musste er ihn auch immer so piesacken? Das nervte Chris total.

Als er fertig war kam er wieder raus und machte seine Zigarette aus.

"Also hast du dir selbst schon alles angeguckt oder soll ich dir die Gegend noch zeigen?", sah Will fragend zu ihm.

Chris zuckte mit den Schultern.

"Naja, wenn du gerade nichts Besseres zu tun hast... kannst du mir die Gegend auch noch mal zeigen..."

Er mochte es ohnehin sehr, draußen zu sein.

Er tat als würde er überlegen.

"Nein hab ich tatsächlich nicht, also los", schnappte sich Will seine Schlüssel und ging

zur Tür.

"Ist aber sicher nicht das schönste Viertel um London", rief er ihm bereist von der Treppe aus zu.

"Hab ich auch nicht erwartet..."

Damit meinte er beides. Er verließ vor Will die Wohnung und sah sich um. Erfreut draußen zu sein, atmete er einmal durch.

"Komm Kurzer, nicht Wurzeln schlagen", lachte Will und ging vor ihm die Straße entlang.

"Ich weiß nicht, ob du es Nachst hörst, aber wir wohnen in der Nähe von einem Krankenhaus. Geht man die Straße entlang und an der ersten Kreuzung rechts, kommst du zur Zugstation und damit direkt nach Central London. Wenn du mal nicht mit mir fährst, kannst du hier den Bus nehmen", zeigte er auf die Station auf der anderen Seite der Straße.

"Mit der 86 kommst du praktisch vor der Tür an." Will führte ihn weiter durch die Straßen, bis sie bei einem Park ankamen.

"Der einzige grüne Fleck hier in der Gegend. Poppler war das Fabrikarbeiterviertel früher. Deswegen sehen auch alle Häuser so gleich aus. Irgendwann haben sie dann entschieden, das auch hier zumindest etwas Grün sein sollte, einfach um den Leuten das Leben hier etwas schöner zu machen", gab er noch etwas Geschichte hinzu.

Chris folgte ihm und hörte zu. Er hätte Will gar nicht zugetraut, das er so viel erzählen konnte.

"Diesen Park mag ich jetzt schon... Aber sag mal.. Gibts hier auch irgendwo eine Skateranlage?"

"Ehm...ja...soweit ich mich erinnere schon. Bleib da aber nie länger, als bis es dunkel wird. Es gibt hier auch Gangs und sowas, die dieses Terrain gerne mal für sich beanspruchen. Aber tagsüber ist er vollkommen sicher", führte er ihn ein Stück durch den Park und dann zu dem kleinen Skater Teil.

"Gangs? Ehrlich?"

Das kannte er in seiner kleinen Stadt in Deutschland nicht.

"Generell empfehle ich dir als Ausländer wenns dunkel wird, nicht mehr alleine rum zulaufen. Ich hab mir auch mal eine eingefangen. Wir sind jetzt hier nicht das Problemviertel, aber auch nicht das Vorzeigeviertel. Man gewöhnt sich schnell dran", zuckte er mit den Schultern.

"Irgendwie hört sich das schon ziemlich gruselig an. Aber erst einmal muss mein Board hier sein, ehe ich fahren kann..."

Noch war es nämlich beim Zoll. Keine Ahnung wieso, er fragte sich immer noch was es da machte.

Chris seufzte leicht. Er brauchte das Ding wirklich bald. Er vermisste das fahren.

"Das hört sich alles schlimmer an, als es ist. Immerhin haben wir hier auch zwei Grundschulen und einen Spielplatz. Sogar eine hübsche Kirche. Da würde ich zu gern mal einen Gig haben. Aber die finden unsere Musik zu anstößig, dabei sind meine Texte eigentlich noch voll harmlos. Vieles umschreibe ich und passe es eben auch mal wichtigen Themen an", ärgerte er sich.

Da hatte er aber einen interessanten Wunsch, aber die Akkustik wäre bestimmt cool gewesen.

"Oh du bist Skater, das erste coole an dir", streckte Will ihm frech die Zunge raus.

"Haha. Danke du Blödmann", haute er ihm auf die Schulter. "Und du bist ja das coolste Wesen auf der Welt, oder was?"

"Oh und Kraft hat der Kleine auch. Richtig gut du lernst dazu", lachte er sich kringelig.

"Ok, nein so cool bin ich nicht. Aber wenn ich auf der Bühne bin, muss ich es eben ausstrahlen. Das was du singst muss du ja auch rüber bringen. Für die Kirche würde ich sogar was Gott bezogenes schreiben und der Sound wäre so Mega", schwärmte Will wieder vor sich hin und ging währenddessen einfach weiter durch den kleinen Park.

"Du bist echt ein selbstverliebtes Arschloch...", seufzte Chris schwer. Wieso hatte er nur so einen Kerl als Tauschpartner bekommen?

Er folgte Will weiterhin und sah sich um. Hier gab es ein paar schöne Ecken, aber auch viele in denen einige gefährliche Dinge passieren könnten.

"Das war jetzt aber nicht nett", drehte sich Will leicht beleidigt um. Sie kamen aus dem Park wieder zu einer Straße.

Chris zuckte nur mit den Schultern. Es war ja nur die Wahrheit.

"Und hier haben wir den besten Fish n Chips Laden Londons. Und um die Ecke ist ne ziemlich gute Pizzeria", zeigte er ihm die beiden Läden.

Es war gut zu wissen, wo gute Fressbuden waren. Er mochte, zugegebenermaßen dieses fettige Zeug.

"Als letzten Punkt auf der Liste haben wir hier Rosi's Pub. Egal ob du was trinken willst oder einfach nur den Kopf frei kriegen willst, das hier ist ein guter Ort dafür. Hier hab ich ein paar meiner besten Songs geschrieben und hier drin haben wir auch unsere Band gegründet. Das Bild von dem Abend hat Rosi mit unseren Unterschriften an die Wand gehängt. Weil Zitat: 'Damit ich sagen kan, das die nächste erfolgreichste Rockband Englands sich in meinem Pub gegründet hat.' Sie hat definitiv zu hohe Erwartungen an uns", lachte er.

"Ok? Das hört sich echt gut an. Sie scheint richtig nett zu sein..", grinste Chris. "Willst du mal Hallo sagen?"

Immerhin waren sie gerade da.

"Ja kann nicht schaden", lächelte er breit. Er freute sich eigentlich immer die schon etwas ältere Dame zu sehen.